

# GELLERTSTADT-BOTE



## AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 25

Sonnabend, den 12. September 2015

Nummer 18

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

## Wir gratulieren zum Schulanfang



Anzeige

### FÜRS AUGE. FÜRS LEBEN. FÜR SIE.



Die Schneider Gruppe  
Autobile nach Maß

0,- € Anzahlung  
x 169,- € monatlich  
3.950,- € Ersparnis

NUR 50 STÜCK VERFÜGBAR.

GEWINNEN SIE SHOPPING-GUTSCHEINE



1 x 500 € 2 x 250 € 10 x 100 €

Weitere Informationen zur Aktion finden Sie unter [www.dieschneidergruppe.de](http://www.dieschneidergruppe.de)

\* Beispielrechnung für den Renault Kadjar Life Energy Tce 130. Jährliche Fahrleistung von 10.000 km, monatliche Finanzierung zum Preis von 169,- €. Fahrzeugpreis 18.845,42 €. Anzahlung 0,- €. Nettodarlehensbetrag 17.223,61 €. Laufzeit: 60 Monate, Schlussrate 8.874,42 €, Gesamtaufleistung 50.000 km, Eff. Jahreszins 2,49 %, Normalzins 2,46 %. Ein Angebot der Schneider Gruppe GmbH bis 31.10. 2015. Gilt nur für Tageszulassungen. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Renault Kadjar Life ENERGY Tce 130 :  
Gesamtverbrauch kombiniert l/100 km: 5,8-3,8;  
CO2-Emissionen kombiniert g/km: 130-99.

[www.dieschneidergruppe.de](http://www.dieschneidergruppe.de)

### Impressum:

**HERAUSGEBER:** Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP; für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger  
**GESAMTHERSTELLUNG:** VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de), verantwortlich: Reinhard Riedel.  
ViSdP; für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 1/2013.  
**ERSCHEINUNGSWEISE:** 14-tägig, kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

## AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

heute wende ich mich mit einer etwas umfangreicheren Ansprache an Sie. Es gibt allerhand zu berichten, viele Dinge davon sind sicherlich recht positiv für unsere Stadt.

### Fördermittelbescheid für die Schadensbeseitigung entlang des Witzbach in Falkenau eingetroffen

Ende August ging bei uns der lange ersehnte Fördermittelbescheid in Höhe von 2,35 Mio. Euro für die Schadensbeseitigung des 2013er Hochwassers im Bereich der Falkenauer Straße/Mittweidaer Straße in der Ortslage Crumbach ein.

Ich gehe davon aus, dass es mit dieser enormen Summe möglich sein wird, das Risiko von größeren Verwüstungen entlang des 2013 so schwer geschädigten Bereichs entlang des Witzbachs bei künftigen Niederschlagsereignissen zu verhindern. Herzstück der geplanten Maßnahme ist ein sogenannter 450 Meter langer Umfluter im Bereich Mittweidaer Straße, vom Transformatorenhaus bis hinter das Crumbacher Viadukt. Dieser leitet das Wasser des Witzbachs bei Hochwasser künftig unter der Mittweidaer Straße in die Kleine Striegis und entlastet damit den dortigen eng bebauten Bereich an der Falkenauer und Mittweidaer Straße. Eine Schadensbeseitigung an Ort und Stelle, wie z. B. ein großflächiges Ausbaggern des Bachbetts vom Witzbach war vom Umweltamt wegen der daraus resultierenden fatalen Folgen für die Umwelt nicht befürwortet worden. Weitere geplante Maßnahmen sind neue Durchlässe durch die Falkenauer Straße und der Ausbau von Ablaufgräben.

Mit dieser großen Baumaßnahme einher gehen wird allerdings auch eine ca. 7monatige Vollsperrung der Mittweidaer Straße in diesem Bereich. Wir hoffen, davon 5 Monate zumindest eine einspurige, mit einer Ampel geregelte Befahrung ermöglichen zu können.

Die neuralgische Brücke zum Grundstück Falkenauer Straße 6, welche nach Auffassung von vielen Geschädigten eine der Hauptursachen für die Verwüstungen Mai/Juni 2013 war, wird im Rahmen einer privaten Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme bereits im Herbst 2015 erneuert. Da eine Seite der Brücke nicht öffentlich gewidmet ist, war die geplante Maßnahme der Stadt, die durch das Hochwasser geschädigte Brücke zu erneuern, vom Fördermittelgeber abgelehnt worden.

Wir konnten jedoch den Grundstückseigentümer des dahinter liegenden Grundstücks überzeugen, einen Förderantrag als Privatmaßnahme zu stellen. Da der Besitzer auf einer Anhöhe wohnt, hat er selber keinen direkten Nutzen von dieser Maßnahme. Aus diesem Grund hatte sich der Stadtrat vor 2 Monaten bereit erklärt, den 20 %igen Eigenanteil des Grundstücksbesitzers zu übernehmen. Die neue Brücke wird einen markant größeren Durchlass haben als das jetzige Bauwerk.

Zusammen mit dem geplanten Abriss des ehemaligen Bauhofs, einen entsprechenden Bewilligungsbescheid erwarten wir ebenfalls in

nächster Zeit, wird also 2016 eine rege Bautätigkeit im Bereich der Mittweidaer Straße stattfinden.

### Wir freuen uns über die Ansiedlung der LIST in Hainichen

Über die Entscheidung des Landesinstituts für Straßenbau (LIST), die Zelte künftig in Hainichen aufzustellen, haben wir uns alle sehr gefreut. Insbesondere, weil man in die Reichsbahnschule einziehen will und damit diesem altherwürdigen Gebäude wieder neues Leben einhaucht. Insgesamt 120 Personen, überwiegend Tiefbauingenieure sind bei der LIST beschäftigt. Auch hier werden im kommenden Jahr mehrere Millionen Euro verbaut werden. Sowohl das Hauptgebäude als auch das frühere Bettenhaus werden grundhaft saniert. Das ehemalige Kino wird abgerissen und ein Labor wird an der dortigen Stelle neu errichtet.

### Neben der Autobahnausfahrt Hainichen soll ein größerer Autohof mit einem Hotel entstehen

Im März 2015 sprach erstmalig ein Projektentwickler bei mir vor und berichtete von den Plänen der Firma ARC (die in Deutschland bereits mehrere Raststätten an Autobahnausfahrten betreibt), in Hainichen einen größeren Autohof mit einem Hotel (70 Zimmer) und Systemgastronomie (Mieter könnten z. B. McDonalds bzw. Subway sein) errichten zu wollen. Mittlerweile haben diese Pläne konkrete Formen angenommen und wir erhielten die Bitte des Projektentwicklers, einen Bebauungsplan aufzustellen.

Neben Tankstelle, Hotel und Gastronomie sind Parkplätze für 250 PKW und 50-100 LKW vorgesehen. Die Firma spricht von einem Investitionsvolumen von 13 - 15 Millionen Euro und rund 100 - 120 neu entstehenden Arbeitsplätzen im Dreischichtbetrieb. Man möchte den Bauantrag im Frühjahr 2016 einreichen und bei einer Befürwortung des Ganzen durch das Landratsamt im Herbst 2016 mit den Bauarbeiten beginnen. Eine dort ursprünglich vorgesehene Neuerrichtung eines Supermarkts hatten wir mit Hinweis auf die für das Stadtleben wichtigen Supermärkte im Stadtgebiet von vornherein ausgeschlossen, in den uns jetzt vorliegenden überarbeiteten Bauplänen ist kein Supermarkt mehr vorgesehen.

Über die Chancen der Genehmigungsfähigkeit eines solchen Unternehmens wage ich an dieser Stelle keine Prognose abgeben.

Im Technischen Ausschuss am 2.9. wurden die Pläne von den Ausschussmitgliedern einstimmig befürwortet. Ich gehe daher davon aus, dass auch der Stadtrat am 16.9. die Pläne unterstützen wird. Damit müsste dann der Investor das weitere Genehmigungsverfahren einleiten.

### Bockendorf erhält in diesem Jahr noch eine Löschwasserszisterne

Ebenfalls zur Sitzung des Technischen Ausschuss am 2.9. wurde der Bau einer Löschwasserszisterne im Wertumfang von 47.744,64 Euro in Bockendorf beschlossen. Ausführende Firma ist RTW Hainichen, die Zisterne wird auf einem städtischen Grundstück an der Kreisstraße Richtung Eulendorf, schräg gegenüber des „Walter-Glöckner Stadions“ errichtet. Mit den bereits vorhandenen Löschteichen ist damit die Löschwasserversorgung im gesamten Ortsgebiet von Bockendorf gesichert.

### Die Arbeiten für ein attraktiveres HKK Vereinshaus beginnen in den nächsten Tagen

Nachdem ich die Abbrucharbeiten des früheren Pfortnerhauses durch die Firma Püschmann GmbH aus Lugau für 8.791,83 Euro aufgrund des Wertumfangs selber in Auftrag geben konnte, mussten die Arbeiten des Loses „Bauwerksabdichtung“ vom Technischen Ausschuss vergeben werden. Den Zuschlag erhielt die Fa. Massiv und Industriebau aus Amtsberg OT Weißbach, der Wertumfang der Arbeiten liegt bei 52.615,13 Euro. Weitere Vergaben erfolgen in den nächsten Wochen, die Bautätigkeit wird übrigens die Faschingsaison nicht beeinträchtigen, da diese insbesondere an der Fassade durchgeführt werden.

### Ebenfalls eine frische Fassade erhält die DRK Kindertagesstätte Storchennest am Otten-dorfer Hang

Für 8.202,13 Euro wurde dieser von der Kita-Leitung lang gehegte Wunsch, die doch recht poröse Fassade des Gebäudes in Richtung Spielplatz zu erneuern, an die Firma Malerwerkstätten Mittweida vergeben. Die Arbeiten werden in den nächsten Wochen durchgeführt. Mit den Mittweidaer Malerwerkstätten haben wir bereits bei den Umbauarbeiten im Haus 2 der Oberschule sehr gute Erfahrungen gemacht.

### Das künftige Stadtarchiv auf der Turnerstraße erhält einen Aufzug

Zum Befördern von Lasten, aber im Einzelfall auch von (gehandicapten)Personen, erhält unser künftiges Stadtarchiv einen Fahrstuhl. Der Technische Ausschuss beauftragte die Firma ORBA Lift Aufzugsdienst GmbH in Reichenbach in einem Wertumfang von 28.508,83 Euro mit der Durchführung der Arbeiten.

### Technischer Ausschuss befürwortet geänderten Bauantrag für die geplanten „Marktterrassen“

Ich werde oft darauf angesprochen, wann es denn endlich mit den Marktterrassen losgehen soll. Ich bin hier selber ein ganzes Stück ratlos, denn wenn man den Worten des Investors Glauben schenkt, müsste dieses markante Bauwerk ja in diesen Tagen bereits fertig werden. Leider klafft stattdessen immer noch eine unschöne Lücke auf unserem Markt und ein Baubeginn ist nicht in Sicht. Für den Fall, dass sich der potentielle Investor seine Pläne kurzfristig nicht realisiert, haben wir als Stadt glücklicherweise die Möglichkeit, das Grundstück ggf. zurückzuholen. Die Fördermittelausreichung für den Abriss der beiden Häuser Mittweidaer Straße 1 und 3 hatten wir in weiser Voraussicht an die Bedingung gebunden, dass der Bau spätestens Februar 2016 beginnen muss. Doch danach schaut es derzeit nicht aus. Allerdings wurde durch den potentiellen Investor vor kurzem ein Änderungsantrag für sein Bauvorhaben eingereicht und vom Technischen Ausschuss am 2.9. mehrheitlich befürwortet. Anstelle einer reinen gewerblichen Nutzung ist nun eine Mischvariante vorgesehen. Im Erdgeschoss soll, wie bereits ursprünglich geplant, ein Textildiscounter einziehen, in der 1. Etage sind Büroräume geplant, im 2. und 3. Obergeschoss sollen Wohnungen gebaut werden. Ich vermag hier allerdings keine Prognose abgeben, ob damit eine Realisierung des Vorhabens tatsächlich näher gerückt ist.

### Ich möchte an dieser Stelle noch einmal auf die Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals im Tuchmacherhaus am Sonntag, 13.9.2015 hinweisen

Am Wochenende des Erscheinens dieser Ausgabe unseres Amtsblattes findet am Sonntag, 13.9.2015 ab 15.00 Uhr ein Exkurs in die Hainichener Industriegeschichte statt. Natürlich kann - passend zum Thema - auch das Tuchmacherhaus und die Webstühle besichtigt werden. Nachdem ich mich in meiner letzten Ansprache hier etwas missverständlich ausgedrückt habe, möchte ich den genauen Zeitablauf hier noch einmal benennen: Von 15.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr werden Manfred Knittel und Manfred Kiese über die Industriegeschichte Hainichens allgemein und speziell der BARKAS Werke berichten. Das von Manfred Kiese erstellte Buch „Jenseits von Hubraum und PS“ kann an diesem Tag vorbestellt werden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird das Werk am 13.9.15 noch nicht eingetroffen sein. Es ist dann allerdings voraussichtlich Ende der darauffolgenden Woche im Gästeamt erhältlich.

Mit diesen, heute etwas umfangreicheren Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

## Der Klosterbezirk Alzella informiert am 29.9.2015 bauwillige Investoren im ländlichen Raum über Fördermöglichkeiten in den nächsten 5 Jahren

In der aktuellen Förderperiode der Europäischen Union hat ja Sachsen noch einmal ein recht hohes Kontingent an Förderzusagen erhalten. Konkret bedeutet dies für die Gemeinden im Klosterbezirk Alzella, dass für die Um- bzw. Wiedernutzung von ländlicher Bausubstanz zum Wohnen oder für eine wirtschaftliche Nutzung Fördermittel für private Bauherren zur Verfügung stehen. Neben allen unseren sechs Ortsteilen gehört auch ein Teil von Ottendorf (zwischen ehemaligem Konsum und Sieben Kurven) sowie ganz Berthelsdorf zum Fördergebiet.

Wer also in den nächsten Jahren plant, in einem dieser Orte ein Haus zu sanieren, dem sei ein Besuch der Veranstaltung am 29.9.2015 um 17.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Hainichen, Kastanienring 10, ans Herz gelegt.

## Eine nette Geste der Willkommenskultur-Trinitatis-Kirchgemeinde heißt Flüchtlinge in Hainichen herzlich willkommen

Im Rahmen eines Familiengottesdienstes zum Schuljahresbeginn war die Hainichener Trinitatiskirche am Vormittag des 23. August recht gut gefüllt. Das Pfarrer-Ehepaar Scherzer hatte sich im Zusammenhang mit der Ankunft der ersten Flüchtlinge in Hainichen



wenige Tage vorher etwas ganz besonderes einfallen lassen. Die beiden Stadtpfarrer, die auch im Arbeitskreis „Hainichener Willkommenskultur“ aktiv sind, hatten ein Plakat mit dem Satz „Willkommen in Hainichen“ entworfen und luden die Gottesdienstbesucher ein, dieses zu signieren. Da das Plakat in einer Ecke der Kirche lag, konnte jeder Besucher selber entscheiden, ob man sich der Aktion anschließt oder nicht. Gefühlt haben dann auch nahezu 100 % der Gottesdienstgäste das Plakat unterzeichnet. Es wird in der letzten Augustwoche durch das Pfarrer-Ehepaar Scherzer persönlich in der Unterkunft am Ottendorfer Hang 5 abgegeben und wird dort sicherlich einen passenden Platz finden. Dies soll den neu in Hainichen angekommenen Flüchtlingen suggerieren, dass es in Hainichen ein breites Bündnis von ehrenamtlich engagierten Personen gibt, die sie bei ihren ersten Schritten in der neuen Heimat unterstützen wollen.

Dieter Greysinger

## Stadt Hainichen beschenkt Schulanfänger der Eduard-Feldner-Grundschule

Am zweiten Schultag des neuen Schuljahres (25.8.15) besuchten Simone Auga, Mitarbeiterin Schulverwaltung im Hainichener Rathaus und Bürgermeister Dieter Greysinger, die drei ersten Klassen der Eduard-Feldner-Grundschule mit ihren Klassenleiterinnen, Frau Thoss, Frau Garn und Frau Otto.

69 ABC-Schützen begannen am 24. August im neuen Gebäude der Hainichener Grundschule an der Gellertstraße ihre Schulzeit. Darunter sind auch 6 „DAZ-Schüler“. Dies sind Kinder mit dem Fach „Deutsch als Zweitsprache“, die aus Familien stammen, die erst vor kurzer Zeit als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen waren. Die 6 DAZ-Schüler sind jeweils zu zweit auf die drei ersten Klassen verteilt. Sie werden unter anderem von den Pädagogen Frau Göhler und Frau Schade sowie von Herrn Ritter betreut. Sie stammen u. a. aus Syrien, Tschetschenien und dem Kosovo.

Für die Hainichener Schulkinder gab es vom Bürgermeister Geschenke in Form eines Gutscheineftes für den kostenlosen Besuch Hainichener Einrichtungen sowie eine Sanduhr, die für das Zähneputzen genommen werden kann. Die DAZ-Kinder, die allesamt nicht in Hainichen wohnen, erhielten einen Plüschhainrich.

Im Gutscheineft enthalten ist eine kostenlose Jahreskarte für das Hainichener Freibad sowie die Stadtbibliothek. Außerdem können die Hainichener Erstklässler einmal kostenlos in Begleitung eines Erwachsenen das Lehrschwimmbecken, die Camera obscura, das Gellert-Museum und das Tuchmacherhaus besuchen.

Natürlich freuten sich alle sehr über die Geschenke der Stadtverwaltung, und so bleibt uns an dieser Stelle nur, allen Schulanfängern der Hainichener Eduard-Feldner-Grundschule eine spannende, schöne und erfolgreiche Schulzeit zu wünschen.

Dieter Greysinger

## Eiserne Hochzeit von Ingeburg und Helmut Fröhlich 2015

Das seltene Jubiläum der eisernen Hochzeit (65 Jahre miteinander verheiratet) konnten am 21.8.15 Helmut und Ingeburg Fröhlich aus Hainichen feiern.

Die beiden Jubilare stammen aus Hainichen und waren viele Jahrzehnte mit dem Bäckerhandwerk eng verbunden. Ingeburg Fröhlichs Mädchenname ist Rümmler und alte Hainichener wissen, dass sich dahinter eine ehemalige Bäckerei auf der Brüderstraße verbirgt.



Helmut Fröhlich lernte den Bäckerberuf noch vor dem 2. Weltkrieg, beim „Stephan-Bäcker“ auf der Gellertstraße. Nach dem Einsatz im Krieg und englischer Kriegsgefangenschaft (in Ägypten) kehrte er 1948 nach Hainichen zurück und begann beim „Rümmler-Bäcker“ zu arbeiten. Während dieser Zeit hat er seine heutige Frau kennen und lieben gelernt.

Viele Jahre arbeitete Helmut Fröhlich in der im Jahr 1960 gegründeten PGH des Bäckerhandwerks auf der August-Bebel-Straße, der jetzigen Gellertstadtbackerei. Hier war er lange Zeit Produktionsleiter.

Ingeburg Fröhlich arbeitete damals unter anderem im Einlagengewerbe (ehemalige Firma Großlaub auf der Gellertstraße 90).

3 Kinder, 5 Enkel und 6 Urenkel zählen zu den Nachkommen des Jubelpaares. In diesem Jahr wird sogar noch Urenkel Nummer 7 dazu kommen. Trotz ihres fortgeschrittenen Alters führen die beiden Jubilare ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben. Helmut Fröhlich fährt mit dem Auto und seiner Frau regelmäßig sehr gerne zum Essen nach Braunsdorf im Zschopautal.

Einer der Kinder des Jubelpaares, Sohn Hans-Peter Fröhlich, ist als „Hans Dampf in allen Gassen“ (u. a. Präsident beim Hainichener Fußballverein, Fußballspieler in der Alten Herren Mannschaft, Tennisspieler, Mitglied im Altstadtförderverein und Stadtrat) sehr aktiv in Hainichen.

Der Bürgermeister, der das Jubelpaar am 21.8.2015 besuchte, verspricht im Frühjahr 2016 zum 90. Geburtstag von Helmut Fröhlich wieder vorbei zu kommen. Ingeburg Fröhlich hat ihren 90. Geburtstag bereits vor rund 2 Jahren gefeiert.

Wir gratulieren Ingeburg und Helmut Fröhlich und wünschen ihnen viele weitere gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger

## Wir gratulieren dem Allroundsportler Günter Hormes zum 70. Geburtstag

Wie ein Senior schaut er keinesfalls aus, und dass er am 7.9.15 seinen bereits 70. Geburtstag feierte, das konnte Günter Hormes wohl selbst nicht so recht glauben. Gerade auf dem sportlichen Gebiet ist er vielen Hainichenern ein Begriff.

Seit vielen Jahren leitet er die Tennisabteilung vom SV Motor Hainichen, und er ist auch in vielen weiteren Sportarten aktiv. In der Vergangenheit war Günter Hormes als Spieler der 1. Mannschaft des Hainichener FV „Blau Gelb“ bei vielen Gegnern gefürchtet, und auch im Kegelsport hat er viele Erfolge errungen. Beruflich war er viele Jahre für die Lehrlingsausbildung in den Hainichener BARKAS-Werken mitverantwortlich.

Wir gratulieren Günter Hormes ganz herzlich zum runden Geburtstag und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute, weiter viele sportliche Aktivitäten und natürlich beste Gesundheit.

Dieter Greysinger



## Der Hainichen-Kalender 2016 hat das Thema „Freiwillige Feuerwehr“ und ist ab dem 28.9. im Gästeamt erhältlich

Seit 2006 bringt die Stadt Hainichen alljährlich einen Kalender mit Motiven aus der Stadt und ihren Ortsteilen heraus. So gab es als Kalendereinhalte u. a. alte Stadtansichten, Luftbilder, Zeichnungen Hainichener Künstler, aktuelle Bilder aus der Stadt und zuletzt



- dem 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert geschuldet, einen Kalender mit Bildern von Orten, an denen Gellert gewirkt hat. Zum 10-jährigen Kalender-Jubiläum erscheint der Hainichen Kalender 2016 zum Thema „Freiwillige Feuerwehr“. Zu sehen sind Bilder der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen, aber auch von den Ortswehren unserer Stadt. Dabei wurde bei den Motiven bewusst ein Mix zwischen historischen und aktuellen Bildern gewählt. Grund, warum ausgerechnet im Jahr 2016 die Floriansjünger als Kalendereinhalte ausgewählt wurden, ist das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen im kommenden Jahr. Die Stadtwehr Hainichen wurde 1866 gegründet.

Unterstützung erhielten wir bei der Erstellung des Kalenders maßgeblich von Falk Bernhardt, der uns zahlreiche der sehr ansprechenden Aufnahmen kostenlos zur Verfügung stellte. Dafür an dieser Stelle vielen Dank. Ebenfalls unterstützt wurden wir von mehreren Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr. Für die Erstellung des Kalenders hier im Haus zeichnete sich unser Kollege Steffen Krätzsich verantwortlich.

Für den Stückpreis von 10,00 Euro kann man den Kalender ab Ende September im Gästeamt käuflich erwerben. Im Gegensatz zu den Vorjahren haben wir diesmal bewusst eine kleinere Stückzahl ausgewählt (250 Exemplare). Einen Nachdruck wird es nicht geben.

Wer also durch das kommende Jahr mit Bildern der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Hainichen geleitet werden möchte, dem sei ein Besuch im Gästeamt gleich nach dem Erscheinen des Kalenders dringend empfohlen.

Vielen Dank allen, die zum Gelingen des Kalenders beigetragen haben.  
Dieter Greysinger

ZWA MEV  
Abteilung Technik

Hainichen, den 26.05.2015

## Fristen für Kleinkläranlagen laufen Ende 2015 aus

Bis Ende des Jahres müssen alle öffentlichen und privaten Anlagen dem Stand der Technik entsprechen. Das Abwasser muss entweder biologisch gereinigt oder komplett auf dem Grundstück gesammelt und abgefahren werden.

Fördermittel dafür gibt es nur noch, wenn diese Anlagen bis 31.12.2015 nachweislich in Betrieb geht. Der Auszahlungsantrag kann dann auch noch 2016 gestellt werden.

Bestehende Wasserrechte für mechanische Kleinkläranlagen bzw. abflusslose Gruben (sog. Jauchegruben) enden per Gesetz am 31.12.2015. Es ist deshalb umgehend erforderlich, dass die entsprechenden Anträge für eine Direkteinleitung ins Gewässer bei dem zuständigen Landratsamt Mittelsachsen in Freiberg gestellt werden:

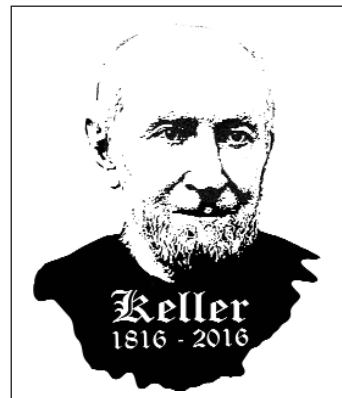
Abteilung Umwelt, Forst und Landwirtschaft  
Referat Wasser  
Frauensteiner Straße 43  
09599 Freiberg  
Tel. 03731 799-4174  
Internet: [www.landkreismittelsachsen.de](http://www.landkreismittelsachsen.de)

Wenn der Ablauf Ihrer bisherigen Kläranlage oder das sog. Grauwasser (Abwasser ohne Fäkalien) in einen öffentlichen Kanal eingeleitet wird, und Sie dafür auch einen Abwasserpreis mit der Jahresabrechnung an den ZWA MEV zahlen, stellen Sie bitte einen Antrag auf Einleitgenehmigung an folgende Adresse:

Zweckverband Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung  
„Mittleres Erzgebirgsvorland“  
Käthe-Kollwitz-Straße 6  
09661 Hainichen  
Tel. 037207 64-138  
Internet: [www.zwa-mev.de](http://www.zwa-mev.de)

Nur bei einer umgehende Antragstellung nach Vorauswahl der geplanten Kleinkläranlage kann diese Frist noch gewahrt werden.

## Das Logo für das Keller -Jahr 2016 steht fest



Von Christian Fürchtegott Gellert zu Friedrich Gottlob Keller - in Erinnerung an die beiden großen Söhne Hainichens erinnert die Stadt an der Kleinen Striegis 2015 an den Dichter Christian Fürchtegott Gellert und im kommenden Jahr an den rastlosen Geist und Erfinder Friedrich Gottlob Keller. Während Gellert am 4.7.1715 das Licht der Welt erblickte, wurde Friedrich Gottlob Keller, fast auf den Tag genau, 101 Jahre später geboren. Am 27.6.1816 ist seine Geburt in den Geschichtsbüchern dokumentiert.

Wenn auch die Wespen derzeit eine Plage in unserer Region darstellen, für Keller dienten sie vor rund 170 Jahren als Ausgangspunkt und Innovation seiner mit Abstand wichtigsten Erfindung, des Holzschliffs, zur modernen Papierherstellung. Bis zu dieser Zeit wurden Zeitungen auf Lumpen gedruckt. Papier war kein Massenprodukt, wie in der heutigen Zeit.

Max Kermes, umtriebiger stellvertretender Vorsitzender des Jugendclubs Berthelsdorf und in seiner Funktion Erfinder des Logos von „Krach am Bach“ 2015, bot im Frühjahr diesen Jahres dem Bürgermeister an, für das 200. Geburtsjahr von Friedrich Gottlob Keller ebenfalls ein Logo zu entwerfen.

Recht schnell war durch Max Kermes ein Entwurf zusammengestellt. Durch die Stadträte und die Verwaltung kamen kleine Änderungswünsche hinzu, doch jetzt steht es und wird im kommenden Jahr Briefe von der Stadtverwaltung Hainichen zieren sowie auch bei anderen Anlässen in Erscheinung treten.

Vielen Dank an Max Kermes, der diesen Entwurf ehrenamtlich zusammengestellt hat, für seine Idee.

Dieter Greysinger

## Weitere 16 Flüchtlinge am 24. 8.2015 in der Unterkunft am Ottendorfer Hang eingetroffen



Nachdem in der dritten Augustwoche 9 Männer aus Syrien in der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5 in Hainichen als erste Bewohner eingetroffen sind, folgten am 24.8. insgesamt 16 neue Bewohner, allesamt im Familienverbund.

Die Flüchtlinge stammen aus Syrien, Palästina, dem Kosovo und Albanien. Ein junges Paar aus Syrien ist bereits seit 8 Monaten in Deutschland, es war vorher in Brand-Erbisdorf untergebracht.

Ein Ehepaar aus Palästina war zur Flucht aus Libyen gezwungen, wo sie in Bengasi seit vielen Jahren lebten und arbeiteten. Sie kamen mit einem Flüchtlingsboot über das Mittelmeer nach Deutschland.

Die Sozialarbeiterin Peggy Illig vom DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen begrüßte zusammen mit dem Bürgermeister die neuangekommenen Flüchtlinge. Für die Kinder gab es einen Plüsch-Hainrich, für die Erwachsenen ein Prospekt mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten unserer Stadt. Peggy Illig führte die Bewohner anschließend durch die Stadt und zeigte ihnen wichtige Orte, wie z. B. Arztpraxen, Optiker und Einkaufsmöglichkeiten.

Dieter Greysinger

## Ausstellung speziell für Kinder im Gellert-Museum Hainichen

Eine Sonderausstellung mit vielen Motiven, speziell für die kleineren Besucher des Gellert-Museums, wurde bei recht großer Resonanz am 30. August eröffnet. Elisabeth Shaw, eine Kinderbuchzeichnerin, war gerade zu DDR-Zeiten bei fast allen Kindern bekannt. Ihr



bekanntestes Buch war „Der kleine Angsthase“. Die Tochter von Frau Shaw, die im Alter von 72 Jahren 1992 verstorben ist, war eigens zur Ausstellungseröffnung in die Gellertstadt gekommen.

Dr. Wolfgang de Bruyn, Direktor des Kleist-Museums Frankfurt /Oder berichtete vom Leben Elisabeth Shaws, die nach dem Ende des 2. Weltkrieges aus Nordirland in die damalige sowjetische Besatzungszone übersiedelt war und auch nach dem Mauerbau in Ostdeutschland blieb. Er las aus der Autobiographie der Künstlerin vor.

Die meisten der im Gellert-Museum ausgestellten Bilder stammen aus Weimar, wo sie als Leihgabe der Stiftung Weimarer Klassik ausgeliehen wurden. Sie hat übrigens auch Gellert-Fabeln bebildert.

Die Ausstellung ist noch bis zum 3. Januar im Gellert-Museum zu sehen.

Dieter Greysinger



## Das 2015er Neumarktfest fand bei tropischen Temperaturen statt

Gleich an zwei Tagen führte Ronny Baumgart mit seiner Firma „Partyquerbeet“ am 29. und 30. August 2015 das diesjährige Neumarktfest durch. An beiden Tagen herrschten rund um den Festplatz hohe Temperaturen. Gerade am Samstagabend strömten auch zahlreiche Gäste auf den Hainichener Neumarkt und sorgten für eine gute Stimmung. Zu den Gästen zählten neben vielen Hainichnern auch mehrere Bewohner der Asylbewerberunterkunft am Ottendorfer Hang, die zusammen mit den anderen Besuchern das Neumarktfest feierten.

Zum insgesamt vierten Mal lud Partyquerbeet zur Neumarktsause ein. Eröffnet wurde das Fest mit einem Grußwort des Bürgermeisters und 4 Salutschüssen von den Schützen der Privilegierten Schützengilde Hainichen e. V. Es folgten Auftritte der Kita „Storchennest“ und der „Chick-Peas“ vom HKK. Martin Fischer, Schlagersänger aus dem Striegistal, gab an diesem Tag ebenso ein Gastspiel, wie die Gruppe „Electric Elk“, die am Abend eine bunte musikalische Mischung vortrug.

Der Frühschoppen mit der Striegistaler Heimatgruppe aus Berbersdorf am Sonntagvormittag war leider nicht allzu gut besucht, und auch am frühen Nachmittag tummelten sich, dem sehr heißen Wetter geschuldet, nur wenige Gäste auf dem Neumarkt.

Glücklicherweise änderte sich dies in den Abendstunden, sodass die Auftritte der Kids der Kindertagesstätte „Villa Zwergenland“, der Zumba Tanzgruppe von Nikol Kneschke, „Klaus dem Feuerwehrmann“ und der Gruppe „The Six Pickles“ auf einem gut gefüllten Neumarkt über die Bühne gingen.

Dieter Greysinger



Der Gellertstadt-Bote im Internet:  
[www.Hainichen.de](http://www.Hainichen.de)

## Moped-Rennen auf dem HKK Gelände

Zum insgesamt neunten Mal führte der Hainichener Karnevals-Klub HKK am 29.8.2015 sein Moped-Rennen am Vereinsgelände an der Oederaner Straße durch.

Insgesamt gab es 5 verschiedene Wertungen, darunter „Schwalbe“ und „SR2“. Die Klassen waren in Kubikzentimetervolumen der Mopeds aufgeteilt.

Als Streckensprecher fungierten Axel Weiß und Stefan Männel. Mehrere hundert Besucher säumten den Rundkurs. Dieser war von den HKK-Mitgliedern mit zahlreichen Schikanen und Reifen zur Absicherung der Teilnehmer ausgelegt worden.

Im Jahr 2016 steigt dann sogar schon die insgesamt 10. Auflage des Hainichener Moped-Rennens.

Dieter Greysinger



## Wer ist bereit bei einer Aktion des Landkreises Mittelsachsen zum Thema Traditionspflege die Stadt Hainichen und ihre Ortsteile zu vertreten.

Kulturlandschaft Mittelsachsen - Schlüsselprojekt „Sagensammlung“

Durch den Landkreis Mittelsachsen wurden im Rahmen des Projektes „Kulturlandschaft Mittelsachsen“ Schlüsselprojekte festgeschrieben. Eines dieser Schlüsselprojekte beinhaltet eine Sagensammlung des Landkreises, wobei diese Sammlung auch um regionalbezogene Lieder und Gedichte erweitert werden kann. Das Ziel dieses Projektes besteht darin, die orts- und landschaftsspezifischen Sagen einem größeren Personenkreis bekanntzumachen und sie wieder mit Leben zu erfüllen, in dem sie nicht nur gelesen werden können, sondern zugleich angeregt wird, sagemumwobene Orte anhand der integrierten Wanderkarten zu erwandern. Der literarische Touristenführer soll neben einer Vielzahl an bedeutenden Sagen auch Informationen zu den dazugehörigen Orten beinhalten. Das Werk soll in ehrenamtlicher Gemeinschaftsarbeit entstehen. Interessierte Einwohner des Landkreises, die bereit sind an der Erarbeitung einer solchen Sagensammlung mitzuwirken, können sich gern bis zum 14. September 2015 an den Landkreis Mittelsachsen, Straße des Friedens 20, 04720 Döbeln, Tel.: 03731 7991406, Herrn Bernd Voigtländer, wenden.

Dieter Greysinger

## Technischer Ausschuss des Stadtrats besichtigt saniertes Haus B der Oberschule



Während der Sommerferien waren viele fleißige Handwerkerhände in der Hainichener Oberschule am Arbeiten. Auch wenn sich das Ende der Arbeiten ein Stück mit dem Schuljahresbeginn überschneidet, alle Beteiligten waren mit dem Bauablauf und dem Ergebnis der Arbeiten sehr zufrieden.

Sanitärräume wurden neu ausgestattet, die noch nicht mit einer Akustikdecke ausgestatteten Klassenzimmer erhielten ein solches Teil, welches für einen störungsfreien Unterricht sehr wichtig ist. Auch viele Bodenbeläge wurden erneuert und Malerarbeiten ausgeführt.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses begannen am 2.9.2015 ihre Sitzung mit einer Besichtigung vor Ort. Schulleiter Frank Dittmann, der verantwortliche Planer, Jan Brückner und Steffan Metzner vom Bauamt der Stadtverwaltung, geleiteten die Stadträte durch die Räumlichkeiten der Hainichener Oberschule.

Teil 2 der geplanten Arbeiten, die Anbringung eines Schrammschutzes in den Fluren und Klassenzimmern, erfolgt in den Herbstferien.

Dieter Greysinger



## Kulturlandschaft Mittelsachsen Schlüsselprojekt „Sagensammlung“

Durch den Landkreis Mittelsachsen wurden im Rahmen des Projektes „Kulturlandschaft Mittelsachsen“ Schlüsselprojekte festgeschrieben. Eines dieser Schlüsselprojekte beinhaltet eine Sagensammlung des Landkreises, wobei diese Sammlung auch um regionalbezogene Lieder und Gedichte erweitert werden kann. Das Ziel dieses Projektes besteht darin, die orts- und landschaftsspezifischen Sagen einem größeren Personenkreis bekanntzumachen und sie wieder mit Leben zu erfüllen, in dem sie nicht nur gelesen werden können, sondern zugleich angeregt wird, sagemumwobene Orte anhand der integrierten Wanderkarten zu erwandern. Der literarische Touristenführer soll neben einer Vielzahl an bedeutenden Sagen auch Informationen zu den dazugehörigen Orten beinhalten. Das Werk soll in ehrenamtlicher Gemeinschaftsarbeit entstehen. Interessierte Einwohner des Landkreises, die bereit sind an der Erarbeitung einer solchen Sagensammlung mitzuwirken, können sich gern bis zum 14. September 2015 an den Landkreis Mittelsachsen, Straße des Friedens 20, 04720 Döbeln, Tel.: 03731 7991406, Herrn Bernd Voigtländer, wenden.

## Mit Ansiedlung der LIST in Hainichen bekommt unsere Stadt rund 100 neue Arbeitsplätze



Hainichen kann sich über eine Entscheidung freuen, die für unsere Stadt wohl historische Dimensionen hat: Die LIST, das Landesinstitut für Straßenbau, eine 100%ige Tochter des Freistaates Sachsen, hat Mitte August Gebäude und Areal der ehemaligen Reichs-

bahnschule auf der Ernst-Thälmann-Straße erworben und wird dort voraussichtlich Anfang 2017 ihre Zelte neu aufschlagen.

Bisher war die LIST, die für den Unterhalt vieler Straßen in Sachsen zuständig ist, in Rochlitz beheimatet. Da die dortige Immobilie in einem sehr schlechten Zustand ist und abgerissen werden soll, war man seit einigen Jahren auf der Suche nach einem neuen Domizil und hatte sich in zahlreichen Orten zwischen Rochlitz, Roßwein, Nossen und Großschirma umgesehen. Bei der LIST sind aktuell 120 Personen beschäftigt, rund 3/4 davon sind Ingenieure mit Fachgebiet Tiefbau.

Dass die Entscheidung der LIST letztendlich für Hainichen gefallen ist, freut uns natürlich ganz besonders, und wir sagen an dieser Stelle schon einmal „HERZLICH WILLKOMMEN DER LIST IN DER GELLERTSTADT HAINICHEN“.

Besonders erfreulich ist es, dass das Sächsische Finanzministerium in Absprache mit dem Wirtschaftsministerium sich ganz bewusst dafür

entschieden hat, mit der altherwürdigen Reichsbahnschule eine sehr erhaltenswerte Bestandsimmobilie zu erwerben und zu sanieren, anstelle wie schon mehrfach geschehen, einen gesichtslosen Betonklotz auf der grünen Wiese zu errichten und bauhistorisch wertvolle Gebäude dem Verfall preis zu geben.

Nachdem unsere Stadt Hainichen nach der politischen Wende in den 90er Jahren einen recht großen Aderlass an öffentlichen Einrichtungen hinnehmen musste (u. a. verließen das Landratsamt, das Amtsgericht und das Gellert-Gymnasium unsere Stadt), geht diese Entscheidung glücklicherweise in die andere Richtung und ist auch ein Bekenntnis des Freistaates Sachsen zum Standort Hainichen, der zentral gelegen und verkehrstechnisch so gut angebunden ist, wie wohl nur wenige andere Kleinstädte unserer Region. In den nächsten 18 Monaten sollen am Standort umfangreiche Umbaumaßnahmen für mehrere Millionen € stattfinden. Die Stadt wird der LIST bei der Suche nach einem Großparkplatz (für rund 100 Fahrzeuge) in der Nähe der Reichsbahnschule behilflich sein. Mögliche Standorte sind hier u. a. der ehemalige DISKA-Markt bzw. der frühere Güterbahnhof.

Vielen Dank an alle Entscheidungsträger, die zu dieser für Hainichen sehr positiven Sache ihren Beitrag geleistet haben.

Dieter Greysinger

**Der Gellertstadt-Bote im Internet:  
www.Hainichen.de**

## Letzter Arbeitstag für Petra Kruppik in der Stadtverwaltung Hainichen



Am 1. September 1968 begann sie eine Ausbildung im Krankenhaus Mittweida als Fachkraft für Schreibtechnik. Auf den Tag genau, 47 Jahre später, beginnt für Petra Kruppik von der Stadtverwaltung Hainichen am 1. September 2015 mit ihrem Ruhestand ein ganz neuer Lebensabschnitt.

Über 25 Jahre war die beliebte Kollegin im Hainichener Rathaus angestellt, fast die gesamte Zeit im Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro. Gefühlt, hat sich

wohl die halbe Stadt Hainichen von Petra Kruppik einen Personalausweis bzw. Reisepass ausstellen lassen.

Bedingt durch den Rathausbrand im Februar 1991 war Petra Kruppik kurz nach dem Dienstantritt in der Stadtverwaltung gezwungen, den Arbeitsort zu wechseln. Aber auch beim nächsten Beschäftigungsort sorgte höhere Gewalt nur für ein kurzes Gastspiel. Im ehemaligen Statistischen Kreisamt auf der A.-Bebel-Straße, wo das Einwohnermeldeamt interimweise untergebracht war, sorgte ein technischer Defekt an einem Wasserboiler ebenfalls für einen durch Feuer verwüsteten Arbeitsplatz.

An Ihrem letzten Arbeitstag, am 31. August 2015, wurde Petra Kruppik vom Bürgermeister und ihren langjährigen Mitstreiterinnen, Carola Schirmer, Regina Eckart und der Sachgebietsleiterin Hauptverwaltung, Uta Neumann, mit einigen originellen Geschenken in den Ruhestand verabschiedet. Darunter u. a. eine Zeichnung vom Rathaus, wo sich an jedem Fenster ein anderer Kollege/bzw. Kollegin mit Daumenabdruck und Unterschrift verewigt hat.

Wir danken Petra Kruppik für über ein Vierteljahrhundert engagierte Arbeit in der Stadtverwaltung Hainichen und wünschen ihr für den jetzt beginnenden Ruhestand alles Gute, Gesundheit und viele positive Erlebnisse.

Dieter Greysinger

**GELLERT-JAHR 2015**



**Im Licht - Christian Fürchtegott Gellert  
Veranstaltungen bis Oktober 2015**

## Kulturmarsch Mittelsachsen - Mit Gellert in Bewegung

**Sonntag, 20. September, 11.00 Uhr, ab Hainichen**

»Fange mit leichter Bewegung an, und steige stufenweise«, so empfahl es C. F. Gellert seinen Studenten in den Vorlesungen, in denen er auch auf die Natur, die Pflanzen- und Tierwelt einging. Er selbst unternahm regelmäßig ausgiebige Spaziergänge.

Es wird im Gellert-Jahr eine Strecke angeboten, die bequem zu bewältigen ist: sie beginnt am Sportforum Hainichen, führt über den Markt Hainichen, vorbei am Gellertdenkmal in Richtung Radweg, durch den Rossauer Wald nach Irbersdorf, weiter Richtung Dittersbach, rechts hinein in den Buchenwald, über den Erlebniswanderpfad nach Sachsenburg und auf dem Zschopauweg zum Schilfteich. Die Teilnehmer erhalten auf der Strecke Verpflegung und werden mit einem Shuttlebus zurückgefahren.

Gellerts Schwager war nicht nur zeitweise Bürgermeister in Hainichen, sondern Gerichtsdirektor der Hochadeligen Schönbergischen Rittergüter mit Amtssitz auf Sachsenburg. Es ist denkbar, dass ihn Gellert dorthin, ob zu Fuß oder auf dem Pferd, begleitet hat.

Startgebühr: 12 Euro

Veranstalter: „Fit mit Kaufmann“ - Katja und André Kaufmann

Anmeldungen: Reisebüro Rauter, Bahnhofstraße 2, 09661 Hainichen, Telefon 037207-589913

## Die Geschichte von dem Hute - Fabelkonzert

**Samstag, 26. September, 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr, Kirche Otterwisch**

Das heitere Programm aus Berlin bietet Fabeln aus Klassik und Romantik sowie einige Neuvertonungen zu Gellertfabeln von Thomas Heyn, u. a. »Der Zeisig und die Nachtigall« und »Die Geschichte von dem Hute«. Solistin ist Anna Pehrs (Sopran), begleitet von René Schulze (Klarinette), Birgit Flossdorf (Mandoline) und Thomas Heyn (Gitarre).

Gellert war Gast in Otterwisch gewesen, besuchte das Pfarrhaus und rühmte die damals exquisite Gartenanlage am Schloss.

Eintritt: 8,00 Euro/Ermäßigt 6,00 Euro

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Otterwisch, Gellert-Museum Hainichen  
Anmeldungen für eine Busfahrt nach Otterwisch im Museum. Abfahrt in Hainichen 13.30 Uhr, anschließend Ortsführung und Kaffeetrinken, nach

dem Fabelprogramm Möglichkeit zum Abendessen, Rückfahrt ca. 20.15 Uhr. Kosten pro Teilnehmer: 30 Euro (inkl. Fahrt, Führung, Kaffee, Konzert, ohne Abendessen), Mindestteilnehmerzahl erforderlich.

### Ein Tag in Störmthal am Samstag, 10. Oktober 2015

**14 bis 17 Uhr, Schloss Störmthal: Wo Gellert mit der Gräfin Kaffee trank ...**

Das Café ist geöffnet, und es finden Führungen durch das Schloss statt, das im 17. Jahrhundert von der Familie von Fullen auf den Fundamenten einer Wasserburg errichtet worden ist. Erdmüthe Dorothea Magdalena von Fullen heiratete nach dem Tod ihres ersten Mannes, Heinrich Rudolph von Schönfeld, 1752 den Grafen Johann Friedrich Vitzthum von Eckstädt auf Wölkau, hielt sich aber oft in Störmthal auf, wo Gellert sie meist längere Zeit besuchte.

Veranstalter: Manfred Kolbe

Anschrift: Rosengang 3, 04463 Großpösna/OT Störmthal, Telefon 034293-29220

### 17 Uhr, Kreuzkirche Störmthal: Fabelhaft! Kirchenkonzert.

Unterhaltsame Musik - Bildreiche Fabeln - Poetische Lieder mit Ulrike Richter, Gesang und Lesung (Leipzig), und Annette Herr, Orgel (Leipzig), zu Texten von Christian Fürchtegott Gellert und Musik von Carl Philipp Emanuel Bach, gespielt an der Hildebrandtorgel von 1723.

Eintritt: 12,00 Euro/Ermäßigt 10,00 Euro

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Probstheida-Störmthal-Wachau

Anschrift: Dorfstraße 44, 04463 Großpösna/OT Störmthal

Hinweis: Im Museum werden gern Fahrgemeinschaften vermittelt.

Programmheft und Plakate kostenlos im Museum, Rathaus und im Gästeamt.

Website: [www.gellert2015.de](http://www.gellert2015.de)

Das Festjahr bereitet der Arbeitskreis »Gellertjahr 2015« vor, dazu gehören Monika Bauer (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva-Maria Hohmann, Thomas Kühn, Sabine Pfennigwerth. Gestaltung der Medien: zuckerimkaffee - Mediendesign, Daniel Lorenz, Leipzig. Vogel-Logo: I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH/Manuela Stehr, Hainichen. Webprogrammierung: Mike Dietrich, PCundWebService.

## AUS DEN SCHULEN

### Mit dem gemeinsamen Appell am Schulhof begann in der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen ein wichtiges Schuljahr

Zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 begrüßten am 24. August Schulleiter Frank Dittmann und Bürgermeister Dieter Greysinger die rund 450 Schülerinnen und Schüler der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule auf dem Schulhof.

In den Sommerferien wurden in beiden Häusern der Hainichener Oberschule umfangreiche Bauarbeiten vorgenommen. Insbesondere Haus 2 (ehemalige Eduard-Feldner-Grundschule) erfuhr nahezu eine Generalüberholung. Fußböden wurden ausgetauscht, Akustikdecken eingezogen, Wände gestrichen, die Sanitäreinrichtungen erneuert. In den Herbstferien sollen in beiden Gebäuden noch Plastikelemente als Schrammschutz zum Schutz der Wände von Fluren und Klassenzimmern angebracht werden.

Mit einem riesigen Applaus der Schülerinnen und Schüler wurde den Handwerkern der am Bau beteiligten Firmen dafür gedankt, dass sie die Hainichener Oberschule noch attraktiver gemacht haben.

Auch zwei neue Lehrer, Herr Tannert (Sport) und Frau Patzig (Englisch) wurden durch den Schulleiter herzlich willkommen geheißen.

Besonders begrüßte Schulleiter Frank Dittmann die neuen 5. Klassen. Viele neue Schüler kommen neben der Stadt Hainichen auch aus Ortsteilen der Gemeinden Striegistal, Rossau und Kriebstein.

Mit 450 Schülern gibt es rund 30 mehr als im Vorjahr, die an der Hainichener Oberschule unterrichtet werden, sicherlich auch ein Indiz für den ausgezeichneten Ruf der Bildungseinrichtung.

Zum Ende des Schuljahres steht der 200. Geburtstag des Namenspatrons an. Friedrich-Gottlob Keller, der den Holzschliff zur modernen Papierherstellung erfand, erblickt am 27.6.2016 in Hainichen das Licht der Welt.

An den Feierlichkeiten in Erinnerung an den großen Erfinder und „rastlosen Geist“ wird die Hainichener Oberschule maßgeblich mitwirken.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr.

Dieter Greysinger



### Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen folgende Beilagen bei:

→ Optik Dambeck

→ Auto Wunsch

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.



## MITTEILUNGEN DER STADT

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

## Trauungen



29.08.2015 **Andreas Brandt & Karin Kubasch,**  
wh. Hainichen

29.08.2015 **Mike Rutke & Mandy Ogiermann,**  
wh. Hainichen

## Sterbefälle



17.08.2015 Marianne Illgen, geb. Illgen 1923,  
wh. Hainichen,

23.08.2015 Dietmar Geese,  
wh. Hainichen,

27.08.2015 Thomas Freimuth,  
geb. 1954

## Sitzungstermine

## Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 16. 09. 2015

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

## Sitzung der Ortschaftsräte

Eulendorf Montag, den 14. 09. 2015

Riechberg Montag, den 14. 09. 2015

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

### Wer kann in der Flüchtlingsunterkunft mit (gebrauchten) Fahrrädern und Gardinen aushelfen?

Durch die Sozialarbeiterin beim DRK und für die soziale Betreuung der Flüchtlinge zuständige Mitarbeiterin Peggy Illig wurde ich gebeten, alle Bewohner unserer Stadt und ihrer Ortsteile darum zu bitten, nicht mehr benötigte Fahrräder den Bewohnern der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang zur Verfügung zu stellen.

Die Fahrräder können ruhig ein paar Jahre auf dem Buckel haben. Sie sollten allerdings noch funktionstüchtig sein.

Ebenfalls benötigt werden Gardinen für die mit Personen belegten Wohnungen. Wer hier nicht mehr benötigtes Material zu Hause vorrätig hat, kann dies ebenfalls gerne dort abgeben.

Frau Illig bittet um vorherige Kontaktaufnahme per E-Mail unter soziale-arbeit@dl-hc.drk.de.

Dieter Greysinger

### Wer möchte die Hainichener Flüchtlinge beim Deutsch Lernen unterstützen?

Aktuell sind in der Hainichener Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5 insgesamt 40 Flüchtlinge untergebracht. Diese stammen zum Großteil aus Syrien, aber auch aus Palästina, Pakistan, Afghanistan und dem Westbalkan. Bis zum Wochenende sollen 17 weitere Personen dazukommen, sodass die Aufnahmekapazität von insgesamt 140 Flüchtlingen dann zu rund 40 % erreicht sein wird. Unter den 57 Personen sind auch 14 Kinder und mehrere Familien.

Am 3.9. wird die in Hainichen eingesetzte „Task Force“, bestehend aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung, des Stadtrats und engagierten ehrenamtlichen Helfern, erstmals tagen. Am 8.9. sollen die neu angekommenen Personen dann vom Bürgermeister begrüßt werden.

Die soziale Betreuung der Flüchtlinge erfolgt durch das DRK, und im Rahmen dessen soll kurzfristig mit der Durchführung von Deutschkursen begonnen werden.

Hierfür werden engagierte Personen gesucht, idealerweise Lehrer(innen) im Ruhestand, aber auch andere Personen, die Erfahrungen auf diesem Gebiet haben. Auch wenn es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt, ist eine geringe Entlohnung für den Aufwand vorgesehen.

Des Weiteren werden immer noch gerne (gebrauchte) Fahrräder und Gardinen (benutzt und unbenutzt) gesucht.

Freiwillige Deutschlehrer bzw. Spender werden gebeten, sich direkt mit Peggy Illig vom DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen unter soziale-arbeit@dl-hc.drk.de in Verbindung zu setzen.

Dieter Greysinger

**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint  
am Sonnabend, dem 26. September 2015  
Beiträge können bis Dienstag, den 15. September 2015  
per E-mail an [evelin.schirmer@hainichen.de](mailto:evelin.schirmer@hainichen.de)  
eingereicht werden.**

## WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Bedenke stets, dass alles vergänglich ist,  
dann wirst du im Glück nicht zu fröhlich  
und im Leid nicht zu traurig sein.*

(Sokrates)

### **Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:**

Frau Edith Böhme	am 30.08.	zum 84. Geburtstag	Frau Marga Höppner	am 09.09	zum 87. Geburtstag
Frau Christel Gründling	am 30.08.	zum 78. Geburtstag	Frau Erika Langhof	am 09.09.	zum 90. Geburtstag
Herrn Ewald Martin	am 30.08.	zum 73. Geburtstag	Frau Margit Liebscher	am 09.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Ursula Nötzold	am 30.08.	zum 88. Geburtstag	Frau Luise Winkler	am 09.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Brunhilde Richter	am 30.08.	zum 84. Geburtstag	Frau Else Zänker	am 09.09.	zum 76. Geburtstag
Herrn Helmut Winkler	am 30.08.	zum 80. Geburtstag	Frau Eva Göpfert	am 10.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Rainer Lippmann	am 31.08	zum 74. Geburtstag	Frau Erika Kretschmar	am 10.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Edith Rieger	am 31.08.	zum 76. Geburtstag	Frau Gudrun Rabe	am 10.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Adelheid Schwillö	am 31.08.	zum 77. Geburtstag	Herrn Hein Schreiber	am 10.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Heidrun Dietze	am 01.09.	zum 70. Geburtstag	Herrn Rainer Vogel	am 10.09.	zum 71. Geburtstag
Frau Lieselotte Heymann	am 01.09.	zum 86. Geburtstag	Herrn Klaus Büttner	am 11.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Ruth Morgenstern	am 01.09.	zum 76. Geburtstag	Herrn Wolfgang Zimmermann	am 11.09.	zum 77. Geburtstag
Herrn Gert Schneeweiß	am 01.09.	zum 77. Geburtstag	Herrn Wolfgang Haubold	am 12.09.	zum 79. Geburtstag
Frau Gisela Seidel	am 01.09.	zum 78. Geburtstag	Frau Anita Helbig	am 12.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Ingeburg Bernhardt	am 02.09.	zum 70. Geburtstag	Herrn Rudolf Müller	am 12.09.	zum 81. Geburtstag
Herrn Siegfried Täubert	am 02.09.	zum 78. Geburtstag	Herrn Kurt Sperling	am 12.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Bürgel	am 03.09.	zum 80. Geburtstag	Herrn Horst Winhart	am 12.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Helga Neumeister	am 03.09.	zum 83. Geburtstag			
Frau Käte Schuster	am 03.09.	zum 86. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Cunnersdorf</b>		
Herrn Hugo Hellwig	am 04.09.	zum 74. Geburtstag	Frau Roswitha Claußnitzer	am 01.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Roselind Kreuziger	am 04.09.	zum 83. Geburtstag	Frau Sonja Hübner	am 10.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Eva Pimeisl	am 06.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Helga Ludwig	am 12.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Monika Baumgärtel	am 07.09.	zum 74. Geburtstag			
Herrn Günther Hormes	am 07.09.	zum 70. Geburtstag	<b>Im Orsteil Falkenau</b>		
Frau Ruth Konstanziak	am 07.09.	zum 76. Geburtstag	Frau Inge Müller	am 30.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Renate Kühn	am 07.09.	zum 75. Geburtstag			
Herrn Gerd Rühle	am 07.09.	zum 74. Geburtstag	<b>Im Orsteil Gersdorf</b>		
Frau Renate Wange	am 07.09.	zum 77. Geburtstag	Herrn Erich Ranft	am 01.09.	zum 86. Geburtstag
Herrn Wolfgang Wilde	am 07.09.	zum 84. Geburtstag	Frau Ilse Schill	am 09.09.	zum 83. Geburtstag
Herrn Siegfried Dathe	am 08.09.	zum 77. Geburtstag			
Frau Gertraude Erler	am 08.09.	zum 88. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Riechberg</b>		
Herrn Günter Heber	am 08.09.	zum 73. Geburtstag	Herrn Klaus Lehmann	am 09.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Angret Liebold	am 08.09.	zum 73. Geburtstag			
Herrn Rainer Umlauf	am 08.09.	zum 71. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Siegfried</b>		
Frau Erika Wendland	am 08.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Ingrid Zimmermann	am 10.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Eva Bornemann	am 09.09.	zum 85. Geburtstag	Herrn Harald Obendorf	am 12.09.	zum 81. Geburtstag
Frau Katharina Geisz	am 09.09.	zum 82. Geburtstag			

## VEREINE / VERBÄNDE

## DRK bittet um Blutspenden in den Herbstferien: Urlaubszeit und erste Erkältungskrankheiten dämpfen erfahrungsgemäß das Spendeaufkommen im Herbst

Die Versorgung von Kliniken und Arztpraxen mit lebensrettenden Blutpräparaten muss zu jeder Jahreszeit gewährleistet sein. So wird allein rund ein Fünftel aller Präparate, die aus Spenderblut gewonnen werden, bei der Behandlung von Tumorpatienten eingesetzt.

### Der Einsatz von Blutpräparaten in den Kliniken gliedert sich wie folgt:

- etwa 19% wird für die Behandlung von Krebspatienten verwendet
- etwa 16% Herzerkrankungen
- etwa 16% Magen-Darm-Erkrankungen
- etwa 12% Verletzungen aus Straßen-, Berufs- und Haushaltsunfällen
- etwa 6% Leber- und Nierenkrankheiten
- etwa 5% Blutarmut, Blutkrankheiten
- etwa 4% Komplikationen bei der Geburt
- etwa 4% Knochen- und Gelenkkrankheiten
- etwa 18% Sonstige Indikationen

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen bedankt sich noch bis zum Ende der Herbstferien für jede Blutspende mit einer modischen Armbanduhr.

Bitte Personalausweis nicht vergessen!

Die nächsten Möglichkeiten zum Blutspenden bestehen: am **Donnerstag, den 22.10.2015**, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6.



*Allgemeiner Turnverein  
1848 Hainichen e.V.*

## 93. Friedrich-Ludwig-Jahn-Turnfest in Freyburg/Unstrut

Einige Mitglieder des Allgemeinen Turnvereins 1848 Hainichen e.V. zog es Mitte August zum alljährlichen Jahn-Gedenkturnen nach Freyburg/Unstrut.

Bei besten äußeren Bedingungen konnten sie sehr erfolgreiche Wettkämpfe in ihren Altersklassen absolvieren. So belegte Jens Wagner den 6. Platz. Der Sprung auf das Podest gelang Annett Höhn und Kim Meixelsberger. Sie errangen jeweils die Bronzemedailles. Die Leistungsklasse von Kim war mit 43 Teilnehmern am stärksten vertreten. Romy Hähner belegte in dieser Klasse einen guten Platz im Mittelfeld. Ebenfalls gute Platzierungen konnten unsere Läufer erreichen. Roland Höhn absolvierte den 12 km-Lauf. Andreas Winkler, Steffen Braune und Janett Wolf nahmen die 6 km in Angriff. Steffen Braune erlief sich hier ebenfalls einen 3. Platz in seiner Altersklasse.



# Jägerfest



**Freitag  
11. 09.  
2015**

**Samstag  
12. 09.  
2015**

## am Jägerhaus

Stadtpark Hainichen

**Freitag**

19.00 Uhr

Bieranstich  
anschließend Live-Musik mit  
"Günter & Ebs" aus Frankenberg  
und Disco mit Hendrik



**Samstag**

11.00 Uhr

Eröffnung mit den Bläsern des Vereins  
und seinen Gästen  
Schmetterlingsausstellung / Herr Brendler stellt  
seine Sammlung vor und gibt Wissenswerte an  
Interessierte weiter

Hüpfburg für Kinder



ab 13.00 Uhr

Nistkästenbau  
Sternwerfen für unsere Kleinsten  
Segway-Talersten mit kompetenter Begleitung auf  
festgelegtem Rundkurs  
Schnitzerei mit der Kettensäge (Schauvorführung)  
Ganztägige musikalische Begleitung mit  
abendlicher Wunschdisco durch DC Hendrik  
und Versteigerung der Kunstwerke vom Kettensägen

Für das leibliche Wohl sorgt der Jagdverein Hainichen e. V.

## SONSTIGES

## Weiterbildungsveranstaltungen

**Professionell im Ehrenamt (wurde auf den 06.10.2015 verschoben)**

Die für den 31. August 2015 ausgeschriebene Informationsveranstaltung für Vereine musste verschoben werden. Neuer Termin ist Dienstag, 06. Oktober 2015 um 18:00 Uhr in Frankenberg. Thema der Veranstaltung ist: „Unentbehrliches Wissen für die gemeinnützige Vereinsarbeit - professionell als ehrenamtlicher Vorstand“.

Claudia Vater vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. informiert unter anderem zu Neuerungen im Vereinsrecht, zum Rahmen der Gemeinnützigkeit, zu den Möglichkeiten und Grenzen der Eigenerwirtschaftung, zur wirtschaftlichen Tätigkeit im gemeinnützigen Verein und zur Neuregelung der Haftungsfragen im Verein.

Die Informationsveranstaltung richtet sich an ehrenamtlich tätige Vorstände und Mitglieder gemeinnütziger Vereine und Projekte sowie Interessierte. Sie sollen dazu befähigt werden, ihre gemeinnützige Arbeit professioneller und effizienter zu organisieren und zu gestalten. Das Entwickeln neuer Perspektiven für die Vereinsarbeit im ländlichen Raum und die damit verbundene Steigerung bürgerschaftlichen Engagements bilden dabei den Rahmen. In einer anschließenden Ehrenamtssprechstunde ist Zeit für individuelle Fragen.

Bei Interesse Eurerseits zur Teilnahme meldet Euch bitte per Email: info@kjr-mittelsachsen.de oder Telefon: 037206888350 an.

Bei Rückfragen stehen wir Euch selbstverständlich gern zur Verfügung.

**Gewaltfreie Kommunikation**

Konflikte zwischen Menschen entstehen auf vielfältige Weise und oft ist unsere Art, miteinander umzugehen von wenig Wertschätzung geprägt. Die Gewaltfreie Kommunikation geht zurück auf Marshall B Rosenberg. Gewaltfreie Kommunikation ist geprägt von Wertschätzung und eine Form des Umgangs miteinander, die das friedliche Lösen von Konflikten erleichtert. Im Mittelpunkt stehen Werte, Bedürfnisse und die Fähigkeit, diesen wertschätzend Ausdruck zu verleihen. Das Seminar lädt Sie ein zu einem kleinen Perspektivenwechsel und gibt Ihnen einen Einblick in die Gewaltfreie Kommunikation.

Termin: Donnerstag, 17. September 2015, Zeit: 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort: KJR Mittelsachsen e.V., Haus der Vereine, Bahnhofstraße 1, 09669 Frankenberg/Sa.

Referent: Frau Bianca Brieke, Lerncoaching mit System, Dipl.-Kauffrau und Lerncoach nIpaed

Bei Interesse Eurerseits zur Teilnahme meldet Euch bitte per Email: info@kjr-mittelsachsen.de oder Telefon: 037206888350 an.

**„Legal, illegal, egal? - Symbole Rechtsaffiner (Jugend-)Gruppen“**

Inhaltlich wird in dem Workshop sehr anschaulich auf verschiedene Symbole und Codes rechtsaffiner Gruppen eingegangen. Herkunft, Bedeutung und Legalität dieser Elemente sowie Hintergründe der rechtsextremen Szene und die Abgrenzung zu anderen (Jugend-)Gruppen werden dabei mit einbezogen.

Termin: Donnerstag, 24. September 2015, Zeit: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: CJD Sachsen - Familientreff Mittweida, Pfarrberg 1, 09648 Mittweida

Referent: Herr Felix Kettner, BA Sozialpädagoge (FH)

Bei Interesse Eurerseits zur Teilnahme meldet Euch bitte per Email: info@kjr-mittelsachsen.de oder Telefon: 037206888350 an.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

**Schulung zum Erwerb der****Stufe G****Ausbildungsinhalte**

Pädagogische Anforderungen an den Jugendleiter, Finanzen, Rechts- und Versicherungsfragen, Erste Hilfe, Kindeswohlgefährdung, Demokratiebildung

Die Ausbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendring Sachsen.

Termine 10. / 11. Oktober und 14. / 15. November 2015

Ort: CVJM Seelitz, Kolkauer Str. 11, 09306 Seelitz

Bei Interesse Eurerseits zur Teilnahme meldet Euch bitte per Email: info@kjr-mittelsachsen.de oder Telefon: 037206888350 an.

## Erste künftige „Chemnitz Bahn“ wurde im VMS-Gebiet willkommen heißen CityLink-Bahn ist am 21. August 2015 in Stollberg angekommen



Chemnitz: Am Freitag, den 21. August 2015, 10:00 Uhr, präsentierte der VMS in der Nähe des Stollberger Bahnhofs das erste CityLink-Fahrzeug der Firma Vossloh für das Chemnitzer Modell. Dieses Fahrzeug mit der Nummer 432 wird nun für die Weiterfahrt nach Chemnitz vorbereitet.

Das allererste Fahrzeug der Baureihe für Chemnitz mit der Nummer 431 befindet sich aktuell im Prüf- und Validationscenter (PCW) im niederrheinischen Wegberg-Wildenrath zur Absolvierung von umfangreichen Testfahrten. Sechs weitere Bahnen werden sich in den nächsten Monaten auf den Weg nach Chemnitz machen. Diese ersten acht CityLink-Bahnen schafft der Verkehrsverbund Mittelsachsen für die Stufe 1 des Chemnitzer Modells an.

## BLICK HINTER DIE KULISSEN EINER ALTENPFLEGESCHULE - TAG DER OFFENEN TÜR IM GAW-INSTITUT ROCHLITZ

Am 10. Oktober 2015 lädt die staatlich anerkannte Berufsfachschule für Gesundheitsberufe des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) in Rochlitz zum Tag der offenen Tür ein. In der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr können sich Besucher über die Altenpflegeausbildung sowie die Weiterbildungen "Praxisanleiter" und "Betreuungskraft in Pflegeheimen" informieren und einen Blick hinter die Kulissen der Altenpflegeschule werfen.

Interessierte erwarten nicht nur allgemeine und anschauliche Informationen. Die Veranstaltung bietet außerdem die Möglichkeit, mit Außenstellenleiterin Stefanie Triemer, Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen, um einen praxisnahen Einblick in den Ausbildungsalltag zu ermöglichen.

Zum Termin wird sich auch Cornelia Carnarius, die im Juli die Schulleiteraufgaben des GAW-Instituts in Rochlitz übernommen hat, vorstellen. Die gelernte Kranken- und Operationsschwester kann neben einem Studium im Pflegemanagement auf langjährige Erfahrung im Bereich der Leitung eines Ausbildungszentrums zurückgreifen. Seit September 2012 ist sie bereits Projekt- und Standortleiterin der Außenstelle des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) in Gera, die sich auf Qualifizierungsmaßnahmen in der Pflege spezialisiert hat. Die GAW-Institut für berufliche Bildung gemeinnützige GmbH ist Teil der DEB-Gruppe.

### WEITERE INFORMATIONEN UNTER GAW-INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG gemeinnützige GmbH

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe

Dr.-Bernstein-Straße 1

09306 Rochlitz

TEL +49(0)37 37|4 49 15-0

FAX +49(0)37 37|4 49 15-1

MAIL rochlitz@gaw.de

WEB www.gaw.de

FB www.facebook.com/GAWRochlitz

## Verkehrsinformationsveranstaltung

08. 10. 2015 im Speiseraum der AGRAR-Genossenschaft Hainichen, Oederaner Straße

Beginn: 19:00Uhr

Die Veranstaltung ist kostenlos und wird bestätigt.

Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.

**Zeit für Veränderungen: Moderne 2-R-WHg., in Roßwein zu vermieten, 67 m², helle große Räume, Bad, großer Balkon, Laminatböden, Garten mit Grillplatz, auf Wunsch mit EBK. Miete nach Vereinbarung.  
Telefon: 0176 78278196**

## Unsere Nachbarstadt Frankenberg begrüßt die dort wohnhaften Flüchtlinge mit einer bunten Kaffeetafel

Seit mehreren Monaten sind auf der Meltzerstraße in unserer Nachbarstadt Frankenberg rund 50 Flüchtlinge untergebracht.

Am 23.8.2015 trafen sich zahlreiche Bewohner aus Frankenberg mit vielen der dort wohnhaften Flüchtlinge zu einer bunten Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen auf dem Kirchplatz. Auch Bewohner von Hainichen waren unter den Besuchern.

Trotz aller Sprachschwierigkeiten entstand manch angeregtes Gespräch zwischen Einheimischen und Gästen. Generell ist in Frankenberg der Umgang miteinander in den ersten Monaten des Aufenthalts der Personen, u. a. Jesiden aus dem Irak, Syrer und Palästinenser aus dem Libanon, weitestgehend frei von Komplikationen.

Sicherlich werden wir in Hainichen diese Idee mit einer bunten Tafel gelegentlich aufgreifen und eine ähnliche Veranstaltung durchführen, evtl. im Zusammenhang mit dem Hainichener Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende.

Dieter Greysinger



## Zuhause gesucht für Spike!

Spike sitzt seit fast einem Jahr in der Tierherberge und wartet sehnsüchtig auf ein schönes Zuhause, wo er die letzten Monate und Jahre noch glücklich sein darf.

Wir können es nicht verstehen, warum Niemand dem 10 Jahre alten Rüden ein Zuhause geben möchte, denn Spike ist noch top-fit und bei unseren Gassigehern sehr beliebt. Er hat eine Schulterhöhe von ca. 60cm und ist vermutlich ein Schäferhund/Labrador-Mischling.

Im Tierheim lebt er mit einer Hündin ohne Probleme zusammen. Katzen sollten nicht in seinem neuen Zuhause vorhanden sein. Spike wurde leider ausschließlich im Zwinger gehalten und sucht deshalb ein Zuhause mit Haus und Garten (keine reine Wohnungshaltung, da er sich da schlecht zurechtfindet).

Bei seinem Vorbesitzer bekam er wenig Liebe und Zuwendung, kennt deshalb auch keine kleinen Kinder. Spike besucht bei uns 1x pro Woche die Hundeschule uns ist sehr intelligent und lernwillig.

Tierherberge Röhrsdorf, Goetheweg 127, 09247 Chemnitz-Röhrsdorf, Telefon 03722/5927040



## AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

# Kinder Kleider Börse

**26.09.2015**  
von 9.00 – 12.00 Uhr

in den Räumlichkeiten des  
**JMEM Jugend- und Familienzentrums**  
Berthelsdorfer Straße 7  
09661 Hainichen

Es werden zum Verkauf aufgenommen und angeboten:

Umstandsmoden, Spielzeug für drinnen und draußen,  
gebrauchte, gut erhaltene Kinderbekleidung für Herbst und Winter,  
Babyzubehör (z.B. Kinderwagen, Autositze, Reisebetten, usw.)

*Es muss ja nicht immer neu sein...*

Weitere Informationen:

Conny Roßberg: 03 72 07 / 55 6 24 (ab 17.00 Uhr)  
oder

Bianca Köhler: 03 72 07 / 65 60 55 (ab 17.00 Uhr)  
oder unter [www.springbrunnen-hc.de](http://www.springbrunnen-hc.de)



Veranstalter: Kindergarten Springbrunnen e.V.

## INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

**Gellert-Museum Hainichen**

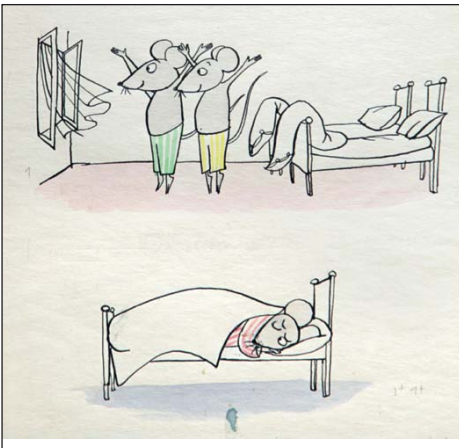
Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450  
Internet: www.gellert-museum.de  
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de  
E-Mail: info@gellert-museum.de  
News: www.museen-mittelsachsen.de  
Festjahr: www.gellert2015.de

**Öffnungszeiten**

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung  
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte  
im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte  
schriftlich an o.g. Adresse

**Kabinettausstellung****bis 04. Oktober 2015**

Der grüne Esel. Kabinettausstellung mit Fabelzeichnungen  
von Rolf Münzner zu Gellert und anderen Autoren  
aus der Sammlung



Szene aus: *Wie Putzi einen Pokal gewann*. Zeichnung  
von E. Shaw.

© Beltz | Der Kinderbuchverlag, Anne Schneider,  
Repro: D. Lorenz

**30. August 2015 bis 03. Januar 2016****Elizabeth Shaw (1920-1992): Achtung Mäuse und anderes Getier! Illustrierte Geschichten.**

Zur Eröffnung am 30. August, 11.00 Uhr, liest Wolfgang de Bruyn aus der Autobiografie der Künstlerin und erzählt aus ihrem Leben.

Kooperationspartner Kunstarchiv Graetz und Shaw GmbH, Anne Schneider, Klassik Stiftung Weimar und Beltz | Der Kinderbuchverlag

**Fahnenausstellung****bis 4. Oktober 2015****Fabelgalerie an der Gellertstraße**

Bilder zu Gellertfabeln von Kindern und Jugendlichen.  
Das Projekt wurde unterstützt vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen, im Programm „LernStadtMuseum“ des Sächsischen Kultusministeriums und vor allem durch Stephanie Kleber, die die Gestaltung der Fahnen übernahm.

**Museumsprogramm**

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über das Universum der Fabeln ...

**• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer**

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.  
Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«  
Fabeln in Wort und Bild.

**• Individuell**

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.  
»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

**• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer**

»Eins und sonst keins«.  
Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.  
»Hofschneiderei«.  
Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.  
»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.  
»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.  
»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.  
»Der rastlose Geist«. Der Holzschleiferfinder Friedrich Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

**• Vorschule**

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die Familie Gellert.

**• Grundschule**

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3  
Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4  
Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3  
Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3  
Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4  
Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4  
Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

**• Mittelschule**

Was ist ein Museum? GE Kl. 5  
Was Steine erzählen. GE Kl. 5  
Denk-mal-Tour. GE Kl. 5  
Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5  
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)  
Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7  
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

**• Gymnasium**

Was Steine erzählen. GE Kl. 5  
Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5  
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6  
Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7  
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9  
Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

**Stadtführungen****• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

**• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT**

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

**• WEG DER EWIGKEIT**

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

**• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN**

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innensstadt.

**• BAUMGEHEIMNISSE**

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hainichen mit Überraschungen.

**Herfurthsches Haus, Markt 9**

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

**Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle****Öffnungszeiten**

Montag	18.30-21.15 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30-18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	18.00-21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag		geschlossen
Freitag	13.15-15.15 Uhr	
	Senienschwimmen (gerader Woche)	
	18.30-21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00-16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00-16.00 Uhr	öffentlich
Eintritt:	Erwachsene 2,00 Euro pro Stunde	
	Kinder/Schüler 1,00 Euro pro Stunde	

**Tuchmacherhaus**

mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung  
möglich. Tel.: 88855; e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

**Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag**

**Öffnungszeiten des Gästeamtes****bis 30.09.2015**

Montag	10-15 Uhr	Dienstag - Freitag	9-17 Uhr
Samstag	9-12 Uhr	Sonntag	13-16 Uhr
Feiertage	geschlossen		

Tel.: 037207/656209 e-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

**Öffnungszeiten Camera obscura****bis 31.10.2015**

Montag - Sonntag	11.00 - 16.00 Uhr
------------------	-------------------

## KIRCHENINFORMATIONEN



### Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470  
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut  
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

#### Sonntag, 13. September (15. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.30 Uhr Predigtgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

#### Mittwoch, 16. September

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

#### Donnerstag, 17. September

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

#### Sonntag, 20. September (16. Sonntag nach Trinitatis)

- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

#### Mittwoch, 23. September

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

#### Donnerstag, 24. September

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

#### Sonntag, 27. September (Erntedankfest)

- 10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

#### Unsere Gemeinde im Internet: [www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de)

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960  
 Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr  
 Donnerstag 9-12 Uhr  
 Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615  
 Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

### Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 17.30 Uhr  
in Frankenberg, Bachgasse 4a

- |            |  |
|------------|--|
| 13.09.2015 | Auf Gottes Königreich bauen - nicht auf Illusionen |
| 20.09.2015 | Den Geist der Selbstaufopferung beleben            |
| 27.09.2015 | Liebst du Vergnügungen mehr als Gott?              |

Weitere Informationen unter: [www.jw.org](http://www.jw.org)



### Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

#### Sonntag, den 13. September 2015

- 10.00 Uhr Heilige Messe zum Kirchweihfest

#### Mittwoch, den 16. September 2015

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 09.00 Uhr Rentnermesse

#### Donnerstag, den 17. September

- 14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

#### Sonntag, den 20. September 2015

- 08.30 Uhr Heilige Messe

#### Mittwoch, den 23. September 2015

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 09.00 Uhr Rentnermesse

#### Donnerstag, den 24. September 2015

- 17.30 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, den 27. September 2015

- 08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>

### Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf- Langenstriegis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642  
Pfarrer Daniel Mögel

- |            |   |
|------------|---|
| 20.09.2015 | Gottesdienst                              |
| 9.00 Uhr   | mit Heiligem Abendmahl                    |
| 27.09.2015 | Erntedankfestgottesdienst                 |
|            | mit Kindergottesdienst, mit Kirchenkaffee |

## STADTGESCHICHTE

## Nachlass des Herrn Rolf Thiery



Überraschung und Berührung gleichermaßen, als zur Trauerfeier 2012 von Rolf Thiery Glenn Millers „In the mood“ erklang. Die Melodien, die ihn sicher als jungen Mann in den grausamen Weltkrieg begleiteten, hallten lange in seinem Leben nach.

Wir lernten Rolf Thiery vor etwa 14 Jahren kennen, als er, lange Zeit schon im Ruhestand, die Geschichte seines Geburtsortes Crumbach aufarbeitete und sich zum Recherchieren im Stadtarchiv einfand.

Mit viel Liebe und Ausdauer widmete er sich dem Heraussuchen von Bildern, Plänen und schriftlichen Unterlagen. Immer war er auf Jagd nach Berichten über die vielen ansässigen Firmen und kleinen Gewerbetreibenden, die Crumbach im vergangenen Jahrhundert zu bieten hatte.

Der Computer wurde ihm ein treuer Helfer, konnte er doch mit moderner Technik Bilder einscannen und nach und nach die Unterlagen als Dateien hinterlegen.

Eine Sammlung über Crumbach in Buchform krönte die ausdauernde Arbeit.

Aber dessen nicht genug. Die Verbindung zur Stadt Hainichen war längst gefunden. So entstanden für mehrere Straßenzüge ähnliche, mit vielen Fotos bereicherte, Broschüren.

All seine schriftlichen Unterlagen wurden dem Stadtarchiv übergeben und können bei Interesse angeschaut werden.

Unser herzlicher Dank geht hiermit an die Familie des Herrn Rolf Thiery.

Angela Brehm  
Stadtarchiv Hainichen



**BEREITSCHAFTSDIENSTE****Notrufe**

Polizei	110	Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112	Ärztlicher Notdienst	112

**Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117****Zahnärztlicher Notfalldienst**

**Mittweida und Hainichen** sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

12.09.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Teichmann, D. Tel. 037208/2206
13.09.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Unterer Grenzweg 2a, Ottendorf
19.09.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Bauer, M. Tel. 037207/3526
20.09.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Mühlstr. 5, Hainichen
26.09.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Grimmer, O. Tel. 037208/2442
27.09.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bahnhofstr. 20, Oberlichtenau

**Apotheken - Notdienstbereitschaft**

12.09.15	Ratsapotheke Mittweida
13.09.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen	
14.09.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg
15.09.15	Rosen-Apotheke, Hainichen
16.09.15	Ratsapotheke Mittweida
17.09.15	Merkur-Apotheke, Mittweida
18.09.15	Luther-Apotheke, Hainichen
19.09.15	Rosenapotheke, Mittweida
20.09.15	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen	
21.09.15	Sonnen-Apotheke, Mittweida
22.09.15	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
23.09.15	Merkur-Apotheke, Mittweida
24.09.15	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
25.09.15	Hirsch-Apotheke, Mittweida
26.09.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg
27.09.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen	

Anzeige(n)

Anzeige(n)

